

Borken- und Ambrosiakäfer aus Vietnam

233. Beitrag zur Morphologie und Systematik der Scolytoidea (Coleoptera)

Von K. E. SCHEDL, Lienz

Vom Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum in Budapest, Herrn Direktor Dr. Z. KASZAB erhielt ich eine kleine aber sehr interessante Sammlung aus Vietnam zur Determination. Damit hatte ich Gelegenheit neben älteren Aufsammlungen aus Hinterindien, ich verweise besonders auf jene von DUSSAULT, A. DE COOMAN, L. DUPORT und J. BARBIER (siehe Verhandl. Naturf. Ges. Basel. **73**, 1962, pp. 184–193) auch Lichtfänge aus neuester Zeit kennen zu lernen. Wenn auch zugegeben werden muss, dass nahezu alle gemeldeten Arten aus Lichtfängen küstennaher Orte oder aus der Umgebung grösserer Städte stammen, so beginnt sich dennoch die zu erwartende Fauna Hinterindiens, soweit Scolytidae und Platypodidae in Frage stehen, allmählich abzuzeichnen. Um diese Übersicht zu erweitern, werden diesmal alle gefundenen Arten mit den dazu gehörigen Fundorten in systematischer Reihenfolge aufgeführt und erst in einen zweiten Abschnitt die Beschreibungen einiger neuer Arten mitgeteilt.

Über die Wirtsbeziehungen und das biologische Verhalten der Borken- und Ambrosiakäfer Hinterindiens liegen bislang keine nennenswerten Beobachtungen vor doch befallen zweifellos eine Reihe von ihnen frisch gefällte Stämme und entwerten das Holz, was in Zukunft beim Export von Edelhölzern, ebenso wie in benachbarten Gebieten, die Aufmerksamkeit der Forstbeamten und der Exporteure auf sich ziehen wird.

Scolytidae

Phloeosinus borneensis SCHEDL: Hanoi, 40 m, à l'hôtel, 13. IX., 1. und 30. X. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Hemiphloeosinus (Phloeoditica) elegans SCHEDL: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt trop. pluv., 19. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Polygraphus vietnamensis n. sp.: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt trop. pluv., 14. und 19. VIII. 1963, T. Pócs. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 24. und 25. VIII. 1963. T. Pócs.

Erioschidias granulicollis SCHEDL: Hanoi, 40 m, l'hôtel, 13. und 30. X. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Hypothenemus eruditus WESTW.: Hanoi, 40 m, l'hôtel, 11. IX. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Stephanoderes ingens SCHEDL: Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 26. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Coccotrypes carpophagus HORN.: Hanoi, 40 m, 4. X. 1963, Gololyak. Bai d'Ha-long, Hông-gai, 0–10 m, l'hôtel, 5. IX. 1963, à la lumière, T. Pócs. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 25. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Poecilips salakensis SCHEDL: Prov. Ha Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt, trop. pluv., 13. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Cyrtogenius nitidus HAG.: Hanoi, 40 m, l'hôtel, 11. IX. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Peridryocoetes minutissimus SCHEDL.: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt trop. pluv., 15. VII. 1963, à la lumière, T. Pócs. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 25. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs. Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phũông: Dang, forêt trop. pluv. 200 m, 14. X. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Taphroterus primitus n. sp.: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt trop. pluv., 14. und 15. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Ips perexiguus BLANDF.: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt trop. pluv., 14. und 15. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 23., 25., 26. und 28. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt trop. pluv., 200 m, 16. IX. 1963, à la lumière. Hanôï, 40 m, l'hôtel, 30. X. 1963, alles T. Pócs.

Xyleborus artestriatus EICHH.: Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 25. und 28. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Xyleborus exiguus WALK.: Bai d'Ha-long, Hong-gai, 0–10 m, l'hôtel, 5. IX. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Xyleborus interjectus BLANDF.: Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt trop. primitive, 19–27. X. 1963, à la lumière, T. Pócs-MAI.

Xyleborus perforans WOLL.: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt, trop. pluv., 15. und 19. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 28. VIII. 1963, à la lumière, alles T. Pócs. Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt, trop. pluv., 200 m, 1^e. IX. und 14. X. 1963, T. Pócs, 12. X. 1963, T. Pócs-VIEN, alle à la lumière.

Xyleborus similis FERR.: Hanôï, 40 m, Ville, 4. X. 1963, à la lumière, Gogolyak Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 140 m, forêt trop. pluv., 13., 14., und 15. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Nghe-An, forestière, Quychâu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 24., 25., 26. und 28. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt trop. pluv. 200 m, 16. IX. 1963, alles à la lumière, T. Pócs.

Xyleborus tonkinensis SCHEDL: Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt trop. pluv., 200 m, 16. IX. 1963, la lumière, T. Pócs.

Scolytoplatypus raja BLANDF.: Prov. Lao-cai, Sa-pa, 1650 m, lieux herbeuses second. 27. IX. 1963, T. Pócs.

Platypodidae

Platypus cavus STROHM.: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông-sôn, 150 m, forêt trop. pluv. 13., 14., 15., 18., und 19. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Platypus pseudocuplatus Schedl: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüông sôn, 150 m, forêt trop. pluv., 13., 14., 15., und 19. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 23., 24., 25., 26 und 28. VIII. 1963, à la lumière. Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt trop. pluv., 200 m, 16. IX. und 14. X. 1963, à la lumière, alles T. Pócs.

Platypus solidus WALK.: Hanôï, 40 m, l'hôtel 3. X. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Crossotarsus externe-dentatus FAIRM.: Prov. Ninh-Binh, Res. Cuc. Phüông: Dang, forêt. trop. pluv., 200 m, 16. IX. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Carchesiopygus impariporus BEES.: Prov. Lao-cai, Sa-pa, 1650 m, lieux herbeuses second., 28. IX. 1963, à la lumière, T. Pócs.

Beschreibung neuer Arten

Polygraphus vietnamensis n. sp.

Dunkel rotbraun, 2,3 mm lang, 2,4 mal so lang wie breit. Wohl mit *Polygraphus poligraphus* L. näher verwandt, aber die Flügeldecken rauher und mehr körnelig skulptiert, der Absturz ohne jede Schattenfurche und die Zwischenräume der ganzen Länge mit einem doppelten Schuppenkleid.

Stirn breit und flach gewölbt, über dem Vorderrand mit einer ganz seichten Querdepression, in der Mitte mit einer leichten Erhöhung, mattglänzend, winzig punktiert, fein, ziemlich dicht eingestochen punktiert, aus den Punkten, besonders an den Seitenrändern entspringen mässig lange aber wenig auffallende Haare. Die Augen nicht ganz getrennt, an der Halsschildseite durch einen ganz feinen Steg verbunden. Fühlerkeule eiförmig, distal leicht zugespitzt.

Halsschild deutlich breiter als lang (27 : 20), an der Basis am breitesten, hintere Seitenecken rechtwinkelig und nicht abgerundet, die Seiten in den basalen zwei Fünfteln parallel, dann mit einer kräftigen Einschnürung, Vorderrand breit gerundet; Scheibe der Länge nach ganz flach gewölbt, der Quere nach stärker, matt seidenglänzend, winzig punktuelliert, sehr dicht körnelig punktiert, die Punkte tragen winzige gedrungene Schüppchen. Schildchen winzig, kaum erkennbar.

Flügeldecken kaum breiter (28 : 27) und doppelt so lang wie der Halsschild, die Seiten bis über die Mitte parallel, Apex breit gerundet, der Absturz beginnt etwas hinter der Mitte und ist kräftig abgewölbt; Scheibe sehr dicht und körnelig punktiert, die reihenförmige Anordnung bzw. die Trennung von Reihen- und Zwischenraumpunkten schwer erkennbar aber durch die Schuppen angedeutet, jeder Zwischenraum trägt eine lockere mediane Reihe von abstehenden schlanken Schüppchen, die jederseits von kürzeren, gedrungeneren und anliegenden Schüppchen begleitet wird, die beiden Serien auf den Absturz etwas deutlicher geschieden als auf der Scheibe.

Holotype und Paratypen im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum in Budapest, Paratypen auch in Sammlung Schedl.

Fundorte : rov. Ha-Tinh, forestière Hüöng-sön, 150 m, forêt trop. pluv., 14. und 19-VIII. 1963, T. Pócs. Prov. Nghe-An, forestière Quy-châu, 200 m, forêt trop. pluv. semidecidue, 24. und 25. VIII. 1963, T. Pócs.

Taphroterus n. gen.

Körper walzenförmig, allgemeiner Habitus wie in *Dryocoetiops* SCHEDL, Stirn gewölbt, Augen nierenförmig, Fühlerschaft keulenförmig, Geißel 4-gliedrig, Keule eiförmig, Aussenseite distal mit kurzer Behaarung, in welcher zwei bogig angeordnete Reihen zu erkennen sind. Halsschild mit Buckel und dahinter liegender Querdepression, vorne geschuppt-gehöckert, hinten punktiert. Flügeldecken zylindrisch, Absturz einfach gewölbt, Hinterrand breit gerundet. Schildchen deutlich.

Vorderschiene distal leicht erweitert, mit kurzen Enddorn und Apikalkante, an der Aussenkante mit zwei Zähnen und einigen kleinen Höckerchen, Tarsen zylindrisch. Die Gattung gehört in die Ipini in die Nähe von *Taphrostenoxis* SCHEDL.

Taphroterus primitus n. sp.

Gelbbraun, 1,85 und 1,90 mm lang, 2,5-mal so lang wie breit, ein Exemplar ganz wenig schlanker als das andere.

Stirn gewölbt, dicht granuliert-punktiert, ganz locker kurz behaart.

Halsschild so lang wie breit, hintere Seitenecken rechtwinkelig und abgerundet, die Seiten im basalen Drittel nahezu parallel, der Vorderrand ziemlich breit gerundet, eine subapikale Einschnürung nur angedeutet; Summit mässig hoch und in der Mitte, vorne abgewölbt, mit locker gestellten etwas ungleich grossen Schuppenhöcker besetzt, im Basalstück geht diese Art der Skulptierung in eine körnelige Punktierung über, Behaarung spärlich aber abstehend und an den Seiten bzw. im Apikalstück recht deutlich. Schildchen klein, glatt.

Flügeldecken so breit bzw. kaum merklich breiter und 1,6 (Type) bzw. 1,53-mal (Paratype) so lang wie der Halsschild, die Seiten bis über Mitte parallel, Hinterrand mässig breit gerundet, der Absturz beginnt etwas hinter der Mitte und ist einfach mässig kräftig abgewölbt; Scheibe glänzend, in Reihen flach punktiert, die Punkte

gegen die Basis etwas grösser als in der Nähe des Absturzes, die Zwischenräume relativ eng und je mit einer Reihe lockerer gestellter feine Pünktchen, die abstehende Härchen tragen, auf dem Absturz sind die Zwischenraumpunkte durch locker gestellte setose Körnchen ersetzt.

Holotype im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum in Budapest, Paratype in Sammlung SCHEDLN.

Fundort: Prov. Ha-Tinh, forestière Hüöng-sön, 150 m, forêt trop. pluv., 14. und 15. VIII. 1963, à la lumière, T. Pócs.